

**Universitätsstadt Tübingen**  
Oberbürgermeister  
Palmer, Boris Telefon: 07071-204-1200  
Gesch. Z.: / Oberbürgermeister

Vorlage 216/2015  
Datum 10.06.2015

## Berichtsvorlage

zur Behandlung im **Verwaltungsausschuss**

---

<b>Betreff:</b>	<b>Künftige Nutzung Foyer Rathaus am Markt; weiteres Vorgehen</b>
Bezug:	Vorlage 356/2014
Anlagen: 1	Konzept einer Dauerausstellung zur Energiewende der swt

---

### **Zusammenfassung:**

Die Verwaltung berichtet über den Stand der Überlegungen zur künftigen Nutzung des Foyers im Rathaus am Markt. Für die rechts des Eingangs gelegene kleinere Fläche bieten die Stadtwerke eine Dauerausstellung zur Energiewendestadt Tübingen an. Die Verwaltung beabsichtigt, das Angebot der swt anzunehmen.

Für die links des Eingangs gelegene größere Fläche bietet der BVV eine Tourismusinformation an, wenn dafür 2,5 Vollzeitstellen finanziert werden. Alternativ oder ergänzend kann für etwa 150.000 Euro ein Multi-Media-Tisch aufgebaut werden. Die Verwaltung schlägt einen Workshop zur Entscheidung der Form der Tourismusinformation vor.

### **Ziel:**

Klärung des Nutzungskonzepts für das Foyer des Rathauses am Markt nach Abschluss der Sanierung

## **Bericht:**

### 1. Anlass / Problemstellung

Nach dem Bericht (Vorlage 356/2014) im Verwaltungsausschuss am 15.12.2014 hat die Verwaltung eine vertiefte Prüfung von drei Nutzungen für das Foyer im Rathaus durchgeführt: Tourismus-Info, Multi-Media-Tisch, Energiewende-Ausstellung. Die Ergebnisse werden nachfolgend vorgestellt.

### 2. Sachstand

#### 2.1. Tourismus-Info

Mit Schreiben vom 30.03.2015 hat der BVV mitgeteilt, dass die Bereitschaft zur Übernahme der Aufgabe einer Tourismusinformatio n im Rathaus zwingend einen Zuschuss für 2,5 Vollzeitstellen (entsprechend etwa 130.000 Euro jährlich) voraussetze. Der BVV sieht anders als die Verwaltung keine Möglichkeit, Personal von der Neckarbrücke abzuziehen oder durch Mehrverkäufe eine teilweise Refinanzierung der zusätzlichen Aufwendungen zu erzielen. Der BVV wäre aber bereit, nach einer Testphase von zwei Jahren zu ermitteln, ob solch Refinanzierungseffekte eintreten und diese gegebenenfalls zur Senkung des Zuschussbedarfs einzusetzen.

#### 2.2. Multi-Media-Tisch

Der BVV bietet seine Mitarbeit an der Bestückung von Inhalten einer personallosen Stad tinformation im Foyer an. Gespräche mit dem Institut für Wissensmedien haben ergeben, dass das dort entwickelte Multi-Media-Tisch-System ideal für das Rathaus-Foyer geeignet wäre. Allerdings müssen für die Technik und die Erarbeitung der Inhalte bis zum Betriebsstart rund 150.000 Euro investiert. Die Folgekosten für Aktualisierungen würden sich im Bereich einer halben Stelle (ca. 25.000 Euro jährlich) bewegen.

#### 2.3. Energiewende-Ausstellung

Die swt haben großes Interesse signalisiert, im Rathaus-Foyer eine stetig aktualisierte Dauerausstellung zur Energiewende einzurichten. Die Verwaltung hält das Rathaus für den richtigen Ort, um über die Pionierleistungen der Stadtgesellschaft und der städtischen Institutionen für Energiewende und Klimaschutz zu informieren und durch Bewusstseinsförderung einen eigenen Beitrag zum Erfolg dieser Aufgabe zu leisten. Gegebenenfalls kann die Ausstellung auch als Anknüpfungspunkt genutzt werden, um gelegentlich persönliche Beratungsleistungen/Präsentationen anzubieten. Beratungen/Präsentationen könnten durch die swt, die Stadtverwaltung oder durch Dritte angeboten werden. Ein Konzept, das von den swt in Zusammenarbeit mit der Stabsstelle für Umwelt- und Klimaschutz erarbeitet wurde, liegt vor und ist in der Anlage beigelegt.

### 3. Vorgehen der Verwaltung

Die Verwaltung beabsichtigt, das Angebot der swt anzunehmen, die Energiewendeausstellung im Rathaus einzurichten. Die Geschäftsführung sieht dies als Teil der Markenbildung und im Rahmen der Pflege der Kundenbeziehungen als förderliche Investition an. Haushaltsmittel sind hierfür nicht erforderlich. Damit die Ausstellung im Frühjahr 2015 beginnen kann, muss jetzt mit den Vorarbeiten begonnen werden.

swt und Stadtverwaltung werden zudem versuchen, persönliche Beratungs-/Präsentations-Angebote für das Themenfeld Energiewende und Klimaschutz zu akquirieren. Diese Angebote können entweder für Gruppen (auf Anfrage) oder für die Allgemeinheit sein. Auch hierfür sind Haushaltsmittel nicht erforderlich.

Die Tourismusinformation stellt sich aus Sicht der Verwaltung deutlich teurer dar als geplant und erhofft. Die optimale Variante, mit dem BVV eine Informationsstelle einzurichten und einen Multimediatisch zu installieren, hätte Investitionskosten von mindestens 200.000 im ersten Jahr zur Folge und Betriebskosten von über 150.000 Euro jährlich. Dies kann im Rahmen der Förderung der Altstadt und des Tourismuskonzeptes durchaus berechtigt sein, bedarf aber der intensiveren Diskussion. Die Verwaltung schlägt daher einen Workshop für interessierte Gemeinderäte vor, die sowohl die Möglichkeiten des Multi-Media-Tisches als auch das Angebot des BVV genau erörtern sollten.

#### 4. Lösungsvarianten

4.1. Das Angebot der swt, eine Energiewendeausstellung im Rathaus einzurichten, wird abgelehnt.

4.2. Die zwei Bausteine Tourismus-Information und Multi-Media-Tisch könnten je einzeln schon jetzt beschlossen werden. Die Energiewende-Ausstellung könnte gestrichen werden.

#### 5. Finanzielle Auswirkungen

Für einen Workshop entstehen Kosten unterhalb 1000 Euro. Ein Beschluss zur Umsetzung der Optionen 2.1 oder 2.2. hätte die dargestellten Investitions- und Betriebskosten zur Folge. Im Haushalt 2015 sind keine Planmittel enthalten.

#### 6. Anlagen

Konzept einer Dauerausstellung zur Energiewende der swt (im 3-2-1-Verteiler)